

Moorbewirtschaftung im Wandel

Auswirkungen von Wasserstandsanhebungen auf die Landwirtschaft und die regionale Wertschöpfung

Ilka Bestmann, Holger D. Thiele und Torben Tiedemann

Fachhochschule Kiel - Fachbereich Agrarwirtschaft

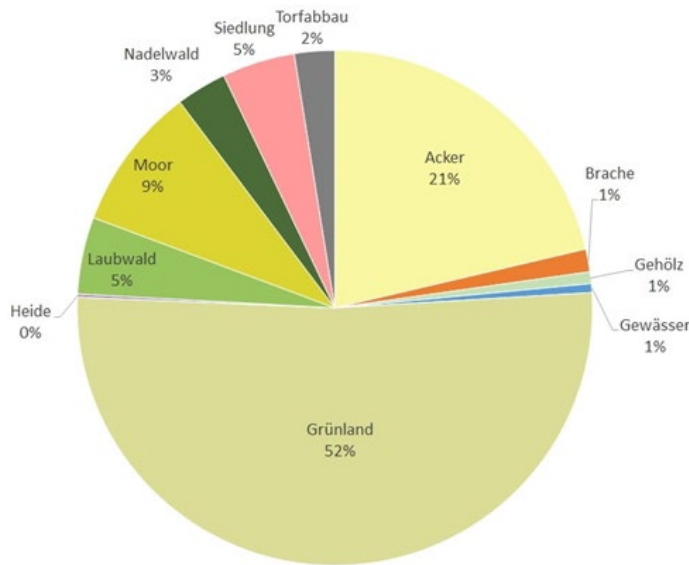
Hochschulforum Triesdorf

23.05.2024

Niedersachsen – Moorregionen und Untersuchungsgebiet

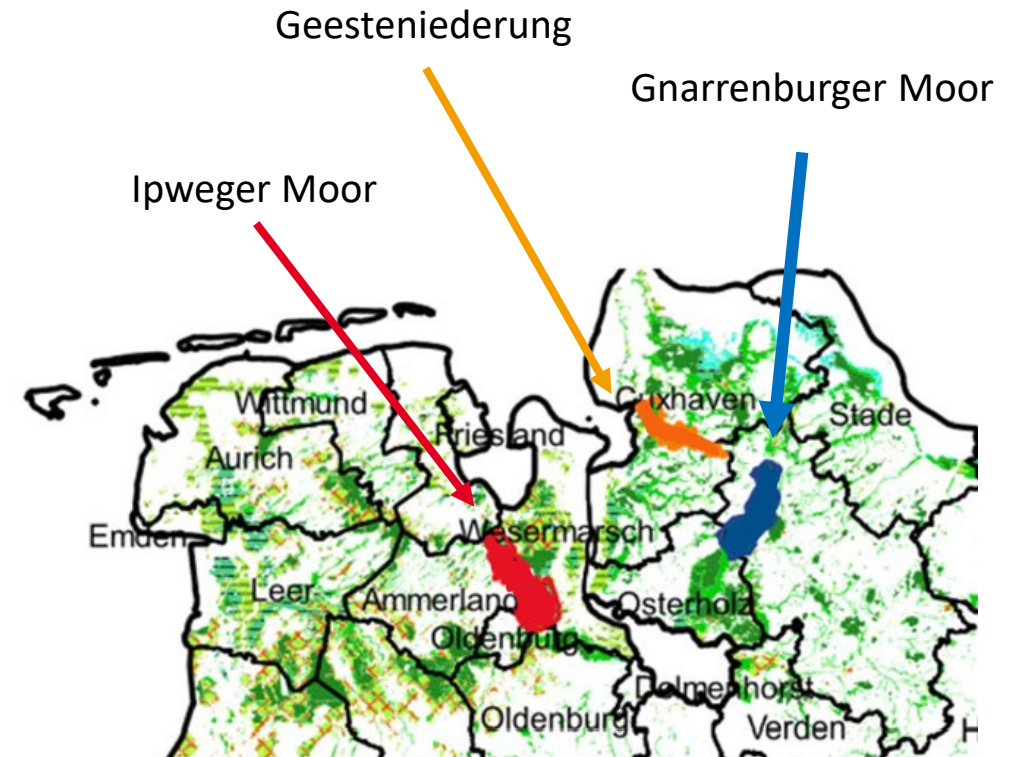


- Niedersachsen mit 38 % der deutschen Moore moorreichstes Bundesland (ca. 400.000 ha Moorboden)
→ Schwerpunkt im Nord-Westen
- Ca. 3/4 der Moore landwirtschaftlich genutzt
→ vor allem als Grünland für Milchvieh



Moornutzung in Niedersachsen

LBEG: Katharina Hauck-Bramsiepe & Robin Stadtmann (2022)

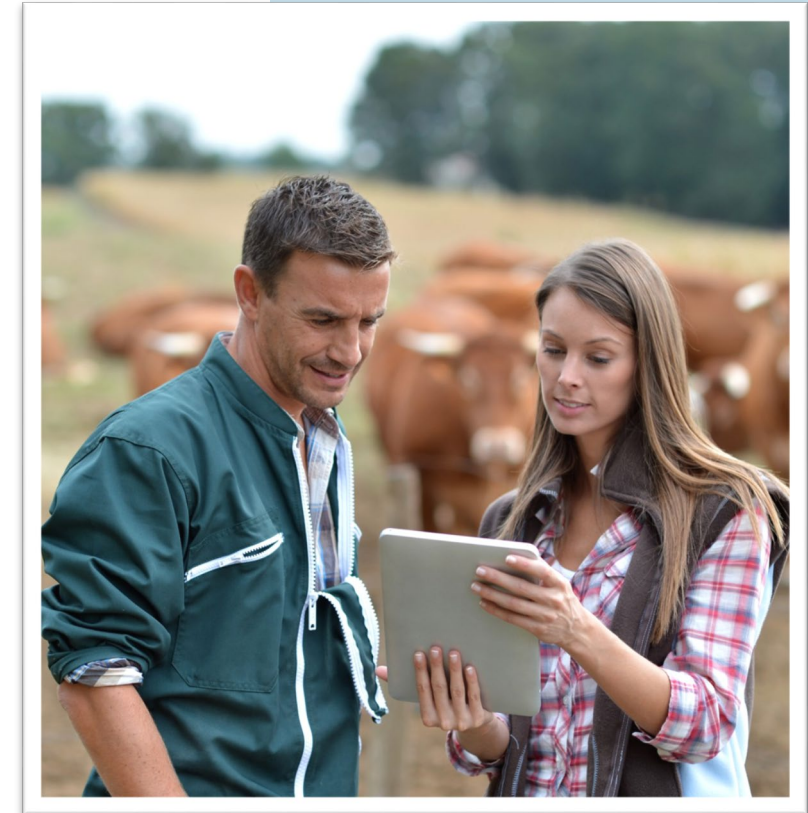


Drei Untersuchungsregion Nord-West-Niedersachsen

LWK Niedersachsen - Systemische Analysen im Rahmen des Projekts MoWa (2023)

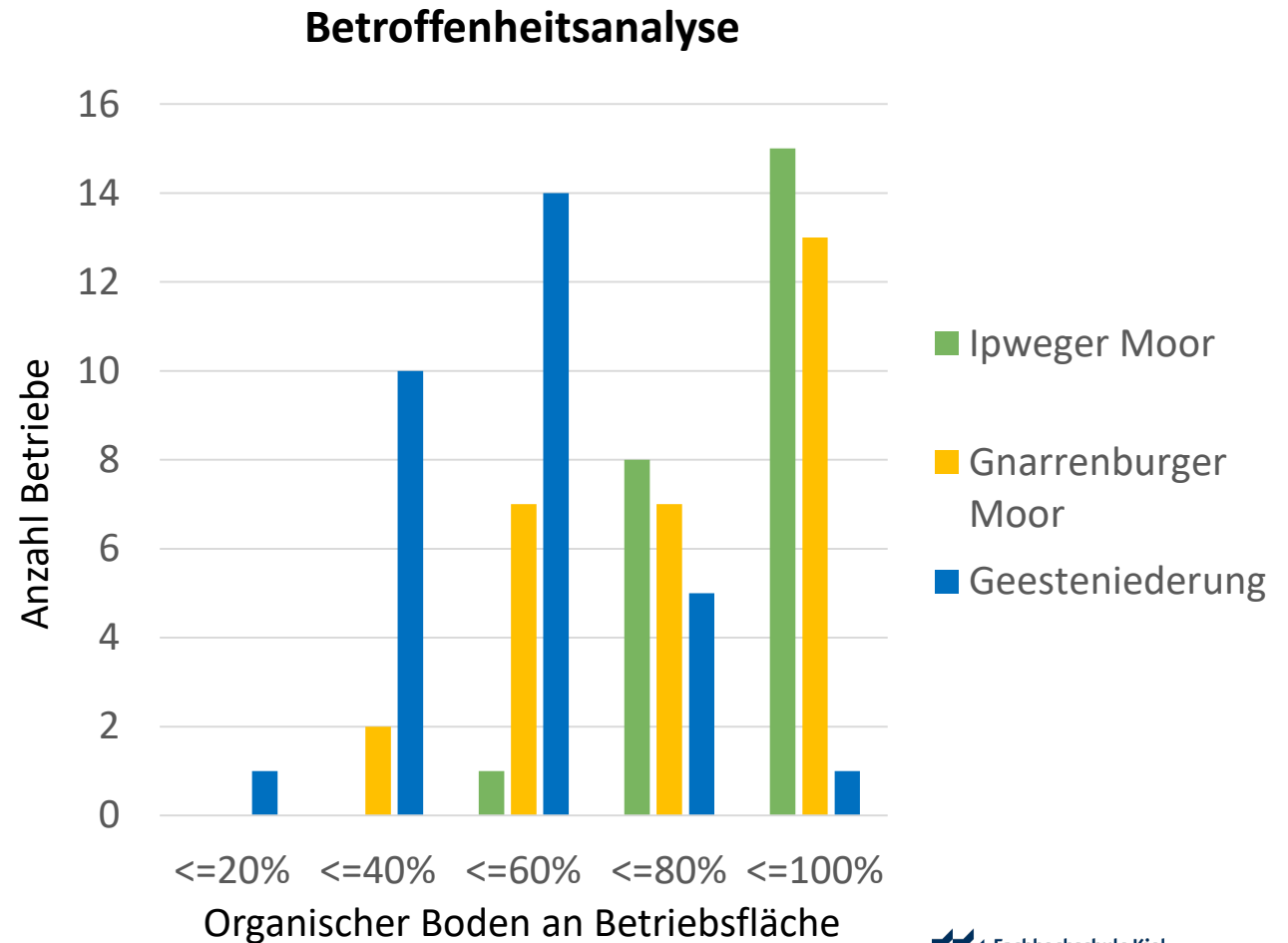
Material und Methode

- Persönliche Interviews mit Landwirten (N = 83)
(Landwirtschaftskammer Niedersachsen, 2023)
- Befragung zur Faktorausstattung, Anteil organischer Böden, Tierhaltung, Wirtschaftskennzahlen, Umsatz mit Geschäftspartnern sowie alternativen Einkommensquellen
- Kalkulation von Deckungsbeiträgen und Gewinnen pro ha zur Bestimmung von kurz- und langfristigen Einkommensverlusten (Latacz-Lohmann et al., 2023)
- Hochrechnung auf die jeweilige Moorregion anhand der landwirtschaftlich genutzten Fläche
- Abschätzung der regionalen Wertschöpfung durch Umsatzrenditen und Personalausgaben im Agribusiness anhand der Daten von Geschäftspartnern



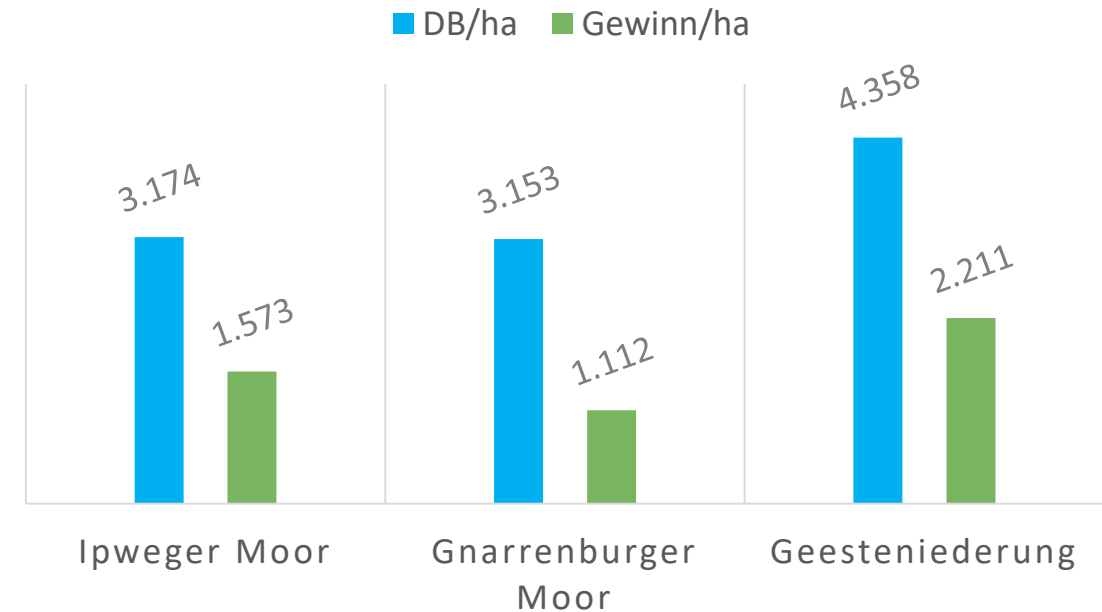
Betroffenheit der landwirtschaftlichen Betriebe

- Durchschnittlich 68 % der Betriebsfläche auf Moorboden
→ starke Betroffenheit
- Mehr als 50 % der Betriebe bewirtschaften zwischen 60 % und 100 % ihrer Fläche im Moor
→ wenig Anpassungsmöglichkeiten
- Betriebe aus der Geesteniederung im Mittel weniger stark betroffen, da Hofstelle außerhalb des Moores



Einkommensverluste in der Landwirtschaft

- Bei einer vollständigen Vernässung kurzfristiger Wegfall des Deckungsbeitrags von durchschnittlich ca. 3.600 €/ha;
- Langfristig ist Gewinnminderungen von ca. 1.600 €/ha entscheidend, da keine erneute Investition in Ställe/Maschinen zu erwarten
- Große Differenzen zwischen den Betrieben und den drei Untersuchungsregionen



Auswirkung auf die regionale Wirtschaft

Hochrechnung auf Basis der landwirtschaftlich genutzten Fläche:

- Gewinnminderung Landwirtschaft insgesamt ca. 24 Mio. €/Jahr
- Gewinnminderung vor- und nachgelagerter Bereich ungefähr ca. 5 Mio. €/Jahr
- Wegfall von Arbeitsplätzen in Landwirtschaft sowie im vor- und nachgelagerten Bereich im Umfang von ca. 29 Mio. €/Jahr

Summe **58 Mio. €/Jahr** für alle Untersuchungsregionen, die im ländlichen Raum wegfallen



Fazit und Ausblick

- Wegfall der Milchviehhaltung in Moorregionen hätte erhebliche wirtschaftliche Konsequenzen für die Landwirtschaft aber auch auf den vor- und nachgelagerten Bereich.
 - Ebenfalls würden weniger Arbeitskräfte in diesen Bereichen im ländlichen Raum benötigt.
 - Vollständige Nutzungsaufgabe der Moorflächen jedoch unwahrscheinlich → Alternativen?
 - Extensive Rindermast oder Paludianbau ohne Förderung nicht wirtschaftlich
 - Aktuell Moor-PV interessanteste Alternative
- Wirtschaftlich tragfähige Nutzungskonzepte müssen entwickelt werden, um Perspektiven für Moorregionen zu schaffen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen und Diskussion

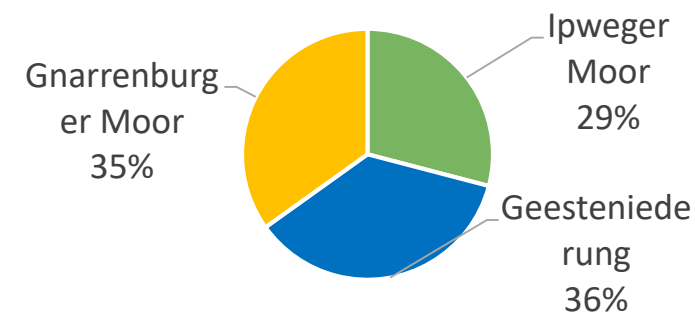


Ilka Bestmann
Fachhochschule Kiel
Fachbereich Agrarwirtschaft
ilka.bestmann@student.fh-kiel.de

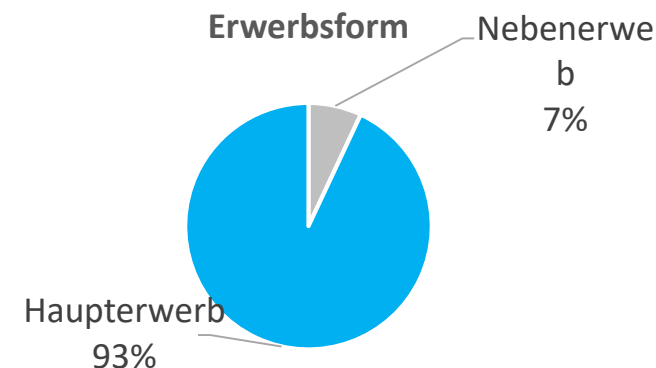
Befragte landwirtschaftliche Betriebe

- Analyse der Betriebe aus den drei Regionen
Geestniederung, Gnarrenburger Moor, Ipweger Moor
- Primär Milchvieh-Futterbaubetriebe im Haupterwerb
 - 154 ha; 2/3 Dauergrünland; fast 1/3 Ackerfutterbau
 - 158 Milchkühe
 - 115 Jungrinder
 - 20 Bullen
 - 4 Mutterkühe
- Keine weiteren nennenswerten ldw. Betriebszweige
(Ausnahme Pensionsviehhaltung)
- Zusätzliches Einkommen aus 60 kWp Photovoltaik

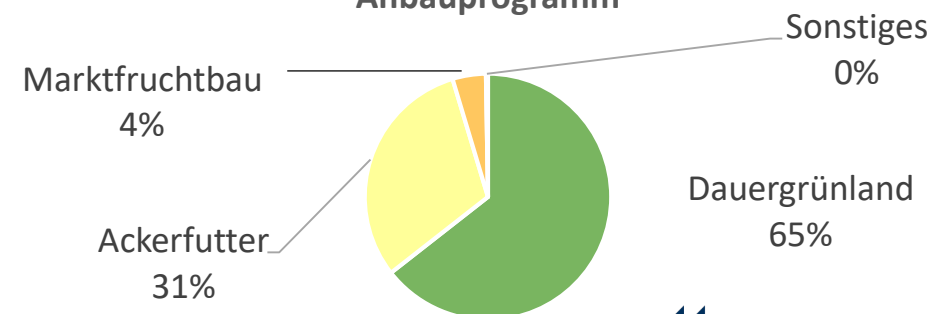
Verteilung der Stichprobe



Erwerbsform



Anbauprogramm



Auswirkungen von Wasserstandsanhebungen

Laufende Einkommensverluste

Entgangener Umsatz

- eingesparte Spezialkosten

+ alternative Einkommensquelle

+/- Veränderung Arbeitszeit

+/- Veränderung Fixkosten
(Zeitraumabhängig)

= Einkommensverlust

➔ Berechnung klassisch mittels Voranschlagskalkulation
oder z.B. über Lineare Programmierung

Verkehrswertverluste

Wert Baurecht/Privilegierung

Ertragswert ldw. Nutzung

Hofanschlusskomponente

Flächengebundene Förderung

Düngernachweis

Steuerliche Vieheinheiten

Jagdrecht

Beleihungswert

Spekulationskomponente

- Wertminderung 20 % bis 100 % ?
- Flächen als Kredit-sicherheit nur noch bedingt anerkannt → steigende Zinsen
- Massive Einschränkung der Altersabsicherung
- Alternative Inwertsetzung
- CO₂-Zertifikate?
- Klimapunkte?